



Dezember 2018

Liebe Freunde und Bekannte,

schon wieder nähern wir uns Weihnachten und das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Im Juni war Horst mit unserer Übersetzerin in der Mongolei. Wie immer waren wieder einige schwierige Gespräche zu führen. Als erstes wurde die teure Stadtwohnung gekündigt und etwas außerhalb eine günstigere Wohnung gefunden. Fast am Stadtrand haben wir auch eine kleine, schöne Wohnung für unsere achtzehnjährigen gefunden. Dort wohnen z. Zt. vier der Kinder, die Betreuerin wohnt in der Nähe. Die anderen Kinder sind noch unter der alten Betreuung.

Jetzt etwas zu Sormandal:

Er wohnt weiterhin in dem gewohnten Umfeld mit seinen vertrauten Mitbewohnern, sie sind einfach seine Familie. Es ist immer wieder zu Herzen gehend wie sich die anderen Kinder um ihn kümmern, wenn sie ohne Betreuung unterwegs sind. Sor verliert immer mehr sein Augenlicht, weshalb er alleine hilflos ist. Er leidet ja an Phthisis bulb.

Die Geschichte von Otgon Zezeg mal etwas ausführlicher:

Sie kam 2003 mit ihrem Zwillingbruder Otgon Bold zu uns. Wie uns erzählt wurde, wurden beide im Säuglingsalter auf dem Friedhof ausgesetzt. Laut Behördenauskunft waren beide Eltern tot und so waren sie Waisen. Die Beiden entwickelten sich im Kreis der anderen Kinder sehr gut. 2014 tauchte allerdings die Mutter auf und wollte Otgon Zezeg und Otgon Bold mitnehmen. Die Zwei waren im nutzbringendem Alter (arbeiten etc.).



Außerdem gab es noch Kindergeld, von welchem die Mutter profitieren wollte. Unter Behördendruck mußten wir die Beiden zügel lassen. Für die Geschwister war es ein Schock, plötzlich mit einer alkoholkranken und pflegebedürftigen Mutter im Geer zusammen zu leben. Da wir die Zwei weiterhin finanziell unterstützten (Schule, Kleidung, Taschengeld), hat Otgon Bold die Schulausbildung abgeschlossen. Er ist des öfteren zu den anderen Kindern weg gelaufen. Aber er hat sich immer um seine Schwester gekümmert. Otgon Zezeg hatte fast ein Leben wie Aschenputtel. Wir mußten dies schmerzlich dulden, da die Behörden das Sorgerecht der Mutter übertrugen. 2017 erzählte die Mutter, daß ihr Mann die Kinder ausgesetzt hatte, weil sie total mittellos waren. An ihrem 18ten Geburtstag im Juni ist Otgon Zezeg bei „Nacht und Nebel“ nur mit ihrem Ausweis abgehauen. Sie ist in die neu angemietete Wohnung für die 18jährigen zu ihrem Bruder geflüchtet. Alles eskalierte nochmals als die angeblich ältere Schwester mit der Polizei anrückte um Otgon Zezeg zurück zu holen. Aber da Otgon Zezeg 18 Jahre alt ist, mußten sie nach einer hitzigen Diskussion wieder abziehen. Wir haben entschieden, daß Otgon Zezeg erstmal ihre Schulausbildung fertig macht, weshalb sie jetzt in einer 370 km entfernten Stadt bei der Schwester unserer Übersetzerin, ähnlich wie ein Aupair, wohnt.

Die Zeit die Horst im Juni mit den Kindern/Teenagern verbracht hat, war wieder sehr intensiv und schön. Freitags bis montags sind Horst, die Kinder und die Übersetzerin mit dem Zug nach Enderet (370 km) gefahren. So eine Fahrt dauert die ganze Nacht, die man in Schlafabteilen verbringt, also ein riesiges Highlight. Es stellte sich dabei heraus, daß Alle noch nie mit dem Zug gefahren sind. Angelommen in Enderet sind dann Alle mit einem Kleinbus in das Sommerhaus des Onkels von Munch gefahren, dieses hatte er zu Verfügung gestellt. Horst und die Kinder haben dieses Wochenende mit Gesangswettbewerb, Kino, spielen und viel essen verbracht. Sie hatten viel Zeit für persönliche Gespräche, dabei stellte sich heraus, daß wir, Horst und Kalla, nach wie vor Papa und Mama sind und die Kinder sehr



an uns hängen.

Zurück in der Stadt berichtete unsere Mitarbeiterin, daß unsere Kinder (unser Kinderheim) an erster Stelle von allen ca. 40 Waisenhäusern stehen und das nur unseren Kindern ermöglicht wird zu studieren. Wir sind wirklich alle sehr stolz.

Ohne Eure Hilfe der treuen Unterstützung über Jahre, wäre und ist alles alles nur möglich geworden und ist es auch weiterhin. Alle Kinder brauchen noch Hilfe beim Erwachsenwerden!

Wir wünschen Unterstützern, Begleitern und Betern in Dankbarkeit noch eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2019.

Eure *Korri* und Kalla mit Inde



Otgon Zezeg mit ihrer neuen Bettwäsche



